



OptiWohn – Entwicklung innovativer Strategien zur optimierten Nutzung von Wohnflächen

Bedarfsgerechtes Wohnen in ressourcenoptimierten Stadtquartieren

Motivation

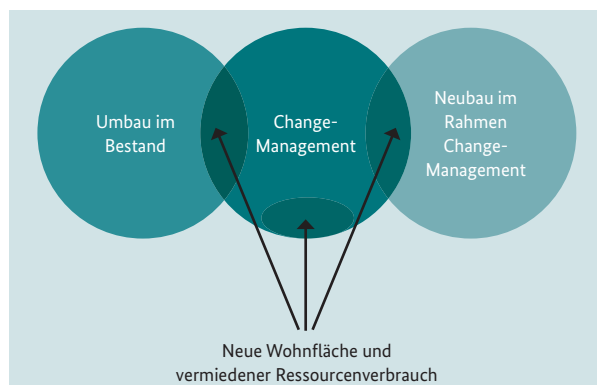
Mit verschiedenen Wohnbauoffensiven versuchen viele Kommunen dem vorherrschenden Wohnraumangel entgegenzuwirken. Der Neubau von Häusern bewirkt jedoch eine hohe Flächeninanspruchnahme und einen hohen Ressourcenverbrauch. Dabei lässt sich ein Großteil des Wohnraumbedarfs durch bestehende Wohngebäude decken, wenn sich Menschen an bibliographischen Wendepunkten (z. B. Auszug der Kinder) für kleinere Wohnflächen und alternative Wohnkonzepte entscheiden würden.

Ziele und Vorgehen

Das Projekt geht der Frage nach, wie eine optimierte Nutzung der Wohnfläche proaktiv gefördert werden kann. Herzstück bildet die Entwicklung und Gründung von kommunalen Wohnraumagenturen. Sie identifizieren Wohnraumbedarfe im Quartier, bieten Beratung für Wohnungssuchende an, vermitteln alternative Wohnungen oder initiieren Angebote zum Wohnungsaustausch.

Erwartete Ergebnisse und Transfer

Neben dem Beratungs- und Förderangebot zur Optimierung der Wohnflächennutzung in den Städten Köln, Göttingen und Tübingen werden die Ergebnisse in kommunale Handlungsempfehlungen übertragen, die neben Städten und Kommunen auch weitere Akteure ansprechen sollen. Darüber hinaus wird ein bundesweites Förderprogramm für flächeneffizientes Wohnen entworfen.



Quartierspezifische Strategien zur optimierten Wohnflächennutzung – Change Management, Umbau und Neubau

Fördermaßnahme

Ressourceneffiziente Stadtquartiere für die Zukunft (RES:Z)

Projekttitel

OptiWohn – Quartiersspezifische Sondierung und Entwicklung innovativer Strategien zur optimierten Nutzung von Wohnflächen

Laufzeit

01.04.2019–31.03.2022

Förderkennzeichen

033W101A-F

Fördervolumen

1.575.185 €

Kontakt

Dr. Michael Kopatz
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
Tel.: 0202 2492-148
E-Mail: michael.kopatz@wupperinst.org

Verbundpartner

Carl-von-Ossietzky Universität Oldenburg, werk.um
Architekten, Stadt Köln, Stadt Göttingen, Universitätsstadt
Tübingen

Internet

www.wohnen-optimieren.de

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Ressourcen, Kreislaufwirtschaft; Geoforschung
53170 Bonn

Redaktion und Gestaltung

Projekträgerschaft Ressourcen und Nachhaltigkeit
Projekträger Jülich (PtJ), Forschungszentrum Jülich GmbH

Bildnachweis

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

Stand

Mai 2019